



Foto: Kitty Kleis-Henrich

Alt wie ein Baum. Um auch die anderen Gewächse in Nauen zu schonen, dürfen Böden nicht mit Müll verunreinigt werden.

„Saubere Sache“ in Nauen sucht Müllsammler:innen

„Die Schülerinnen und Schüler haben schon Fahrradkörbe und unzählige Masken aufgehoben“, erzählt Xinglang Guo-Lippert dem Tagesspiegel am Telefon mit Freude in der Stimme. Sie ist Leiterin des Quartiersmanagement Innenstadt-Ost in Nauen und ruft gemeinsam mit dem Verein Mikado und dem Förderprojekt Soziale Stadt Nauen noch bis zu morgigen Freitag, 29. Oktober 2021, alle Interessierten auf, sich an der Müllsammelaktion „Saubere Sache“ in Nauen im Landkreis Havelland westlich von Berlin zu beteiligen. „Saubere Sache“, das klingt auch nach den Anfangszeiten unserer Tagesspiegel-Aktion „Gemeinsame Sache“, immer im September. Bei der davon unabhängigen Aktion

in Nauen können Umweltfreund:innen noch heute und morgen unter anderem Hinterlassenschaften unter Bäumen in Parks und Abfall in Grünanlagen entsorgen. „Saubere Sache“ – unter diesem Motto haben die Bürger:innen bereits 2018 auf Initiative von Nauener Umweltfreunden „gemeinsam Müll gesammelt und dabei aktiv unsere Stadt verschönert. Auch in diesem Jahr möchten wir, Mikado e. V., als Träger des Quartiersmanagement und der mobilen Jugendarbeit in der Innenstadt Ost, gemeinsam mit vielen Kooperationspartner:innen und Bürger:innen den wilden Müll in Nauen beseitigen“, sagt Xinglang Guo-Lippert. Mit dabei waren bereits die Jugendlichen der „Dr. Georg Graf von

Arco Oberschule mit Grundschulteil“ und die Engagierten der „Stinknormalen Superhelden“. Das Quartiersmanagement und Mikado e.V. unterstützen Aktionen mit Ausrüstung und Organisation vor Ort. „Wer kein eigenes Team bilden möchte, kann sich einem unserer Gruppentreffen anschließen. Wie gewohnt bekommen wir für diese Aktion logistische Unterstützung vom DLG Nauen.“ Es werde einige feste Standorte zur Abholung des Equipments geben, unter anderem den Karl-Bernau-Ring und den Kiosk am Stadtbad. Weitere Anlaufstellen und Informationen sind auf der Internetseite sozialestadt-nauen.de und unter mikado-hvl.de nachzulesen, sagt Guo-Lippert. *Annette Kögel*